

Maserninformation der Gesundheitsbehörde für Reisende und Bordpersonal

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie darüber informieren, dass eine an Masern erkrankte Person mit **[Airline] von [Ort] ([Land]) nach [Ort] ([Land]) (Flug [Nr.], Ankunft am [Datum auswählen] um HH:MM Uhr MEZ)** geflogen ist. Unabhängig vom Sitzplatz besteht für alle Reisenden und Besatzungsmitglieder die Möglichkeit einer Ansteckung auf diesem Flug.

Laut Flugliste der Fluggesellschaft befanden Sie sich an Bord des Flugzeugs oder haben möglicherweise für eine andere Person diesen Flug gebucht. Falls Sie für eine andere Person gebucht haben, leiten Sie dieses Schreiben bitte unverzüglich an die reisende Person weiter. Bitte informieren Sie ggf. auch weitere Personen, die mit Ihnen im genannten Flug gemeinsam gereist sind.

Masern gehören zu den ansteckendsten Infektionskrankheiten überhaupt. Beim Husten, Niesen oder Sprechen können sich die Erreger durch Tröpfchen über die Luft von Mensch zu Mensch verbreiten. **Erste Symptome sind Schnupfen, Husten, eine Bindehautentzündung und Fieber. Später folgt ein Hautausschlag, der typischerweise im Gesicht und hinter den Ohren beginnt und sich dann über den Körper ausbreitet.** In etwa 10% der Fälle tritt eine Komplikation (Lungenentzündung, Mittelohrentzündung) auf. Vom Zeitpunkt der Ansteckung bis zum Ausbrechen der Erkrankung vergehen in der Regel 7 - 14 Tage, selten bis 21 Tage. Mit Auftreten der ersten Symptome, d. h. ab 4 Tage vor Auftreten des Hautausschlages und bis 4 Tage nach dem Beginn des Ausschlages können Erkrankte andere Menschen anstecken.

Haben Sie die Masern bereits durchgemacht oder sind Sie zweimal gegen Masern geimpft?

- **Wenn ja, sind Sie vor einer Ansteckung sicher geschützt und müssen nichts weiter unternehmen.**
- **Wenn nein, besteht bei Ihnen unter Umständen kein Schutz gegen Masern. Somit könnten Sie sich auf dem Flug angesteckt haben und die Masern weiterverbreiten. In diesem Fall, insbesondere wenn bereits fieberhafte Erkältungssymptome oder ein Hautausschlag aufgetreten sind, setzen Sie sich bitte umgehend zunächst telefonisch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt bzw. Ihrer zuständigen Gesundheitsbehörde in Verbindung.** Ein zunächst telefonischer Kontakt mit dem Hinweis auf den Kontakt zu einem Masern-Erkrankten verhindert ggf. eine Ansteckung von weiteren Personen in der medizinischen Einrichtung. Minimieren Sie auch Kontakte mit anderen Personen, um weitere Ansteckungen zu vermeiden. Ihre zuständige Gesundheitsbehörde in Deutschland finden Sie hier: <https://tools.rki.de/PLZTool/>.

Führt man bei einer nicht geimpften oder nicht ausreichend geimpften Person innerhalb von 3 Tagen nach erstem Kontakt mit einer an Masern erkrankten Person eine Impfung durch, so kann das Auftreten der Erkrankung noch verhindert oder der Verlauf der Erkrankung abgemildert werden. Die Impfung kann aber auch noch zu einem späteren Zeitpunkt nach Kontakt zu einem an Masern Erkrankten sinnvoll sein. Es werden auch bei einer gegebenenfalls zu späten Impfung keine vermehrten Nebenwirkungen beobachtet.

Bei Personen mit einem besonderen Risiko, schwer an Masern zu erkranken (Schwangere, Abwehrgeschwächte, Säuglinge), kann noch bis zu 6 Tage nach dem Kontakt durch die Gabe von Antikörpern die Erkrankung verhindert oder der Verlauf abgeschwächt werden. Je eher die Antikörper gegeben werden desto höher die Wahrscheinlichkeit des Erfolgs.

Sollten Sie in den nächsten Tagen eine Weiterreise in ein anderes Land oder eine Rückreise in Ihr Heimatland planen, empfehlen wir Ihnen dringend, sich vor Antritt der Reise bei der Fluglinie und der zuständigen Gesundheitsbehörde über mögliche Infektionsschutzmaßnahmen zu informieren.

Sie erhalten dieses Schreiben im Rahmen der Ermittlungen der zuständigen Behörde gemäß § 12 Abs. 5 und 6 des Gesetzes zur Durchführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften in Verbindung mit § 25 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 und § 16 Abs. 2 und 8 des Infektionsschutzgesetzes.

Mit freundlichen Grüßen

Weitere Informationen zu Masern sind unter folgenden Links verfügbar:

- <https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/masern/> (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)
- <https://www.impfen-info.de/> (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Stand: 16.12.2019

Maserninformation der Gesundheitsbehörde für Ärztinnen und Ärzte

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie darüber informieren, dass eine an Masern erkrankte Person mit **[Airline] von [Ort] ([Land]) nach [Ort] ([Land]) (Flug [Nr.], Ankunft am [Datum auswählen] um HH:MM Uhr MEZ)** geflogen ist. [Bitte Element auswählen] **[Vorname, Name], geb. am [Datum auswählen], wohnhaft in [Ort]** befand sich auf diesem Flug und könnte sich daher angesteckt haben.

Grundsätzlich wird von der Ständigen Impfkommision die erste Impfung gegen Masern als Masern-Mumps-Röteln-Kombinationsimpfung (MMR-Impfung) bei Kindern im Alter von 11 bis 14 Monaten empfohlen. Eine zweite Impfung sollte im Alter von 14 - 23 Monaten erfolgen. Erwachsene, die nach 1970 geboren und bisher nicht geimpft sind oder nur eine Impfung in der Kindheit erhalten haben oder bei denen der Impfstatus unbekannt ist, sollten generell eine einmalige Impfung gegen Masern bekommen.

Bitte stellen Sie fest, ob [Bitte Element auswählen] Masern in der Vergangenheit durchgemacht hat (positiver Labornachweis) oder über einen ausreichenden Masern-Impfschutz verfügt (Impfbuch-Kontrolle). Falls kein ausreichender Schutz gegen Masern vorliegt, bitten wir Sie, die Möglichkeiten einer Postexpositionsprophylaxe zu prüfen.

Führt man bei einer nicht geimpften oder nicht ausreichend geimpften Person innerhalb von 3 Tagen nach erstem Kontakt mit einer an Masern erkrankten Person eine Impfung durch, so kann das Auftreten der Erkrankung noch verhindert oder der klinische Verlauf abgemildert werden. Bei Personen mit einem besonderen Risiko, schwer an Masern zu erkranken (Schwangere, Immunsupprimierte, Säuglinge), kann noch bis zu 6 Tage nach dem Kontakt durch die Gabe von Immunglobulinen die Erkrankung verhindert oder der Verlauf abgeschwächt werden.

Bitte weisen Sie [Bitte Element auswählen] zusätzlich daraufhin, Kontakte mit anderen Personen zu minimieren, bis eine Ansteckung ausgeschlossen werden kann. Das ist spätestens 21 Tagen nach letztem Kontakt mit einem Maserninfizierten der Fall. Für Maserninfizierte ist nach §34 Abs. 1 Nr. 9 IfSG der Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen ausgeschlossen bzw. die Tätigkeit in Gemeinschaftseinrichtungen eingeschränkt.

Das typische Masernexanthem tritt erst am 3. - 7. Tag nach Erkrankungsbeginn auf und kann bei zuvor Geimpften fehlen bzw. in abgeschwächter Form (z. B. nicht generalisiert) erscheinen.

Bereits der Verdacht auf eine akute Masernerkrankung ist nach § 6 Infektionsschutzgesetz namentlich meldepflichtig. Bezüglich weiterer Maßnahmen unterstützt Sie Ihre zuständige Gesundheitsbehörde. Diese finden Sie hier: <https://tools.rki.de/PLZTool/>.

Mit freundlichen Grüßen

Weitere Informationen zu Masern sind unter folgenden Links verfügbar:

- <https://www.impfen-info.de/> (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)
- https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/MMR_Masern/Masern.html (Robert Koch-Institut)
- <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/M/Masern/Masern.html> (Robert Koch-Institut)

Measles information provided by local public health authority for travellers and crew members

Dear Madam or Sir,

We would like to inform you about a person with measles on board the **[airline] flight from [place] ([country]) to [place] ([country]) (flight [number], arrival on [choose date] at HH:MM CET)**. Every passenger and crew member could have been infected on this flight irrespective of the seating position in the aircraft.

According to the passenger list provided by the airline, you were on board the aircraft or may have booked this flight for another person. If you have booked for another person, please forward this letter immediately to the travelling person. Please also inform any other persons who travelled on the named flight with you.

Measles is one of the most contagious of all infectious diseases. When coughing, sneezing or speaking, the pathogens can spread from person to person by air droplets. The first symptoms are a **runny nose, cough, conjunctivitis and fever, followed later by a typical skin rash, which first appears on the face and behind the ears and then spreads over the body**. Complications such as pneumonia or middle ear infection occur in about 10% of cases. It usually takes 7 - 14 days from the time of infection until the first symptoms appear, rarely 21 days. Infected people can spread measles from 4 days before through 4 days after the rash appears.

Have you had measles or have you been vaccinated against measles twice?

- **If so, you are protected from infection and do not have to do anything.**
- **If not, you have no protection against measles. Therefore, you could have contracted measles during the flight and spread it further. In this case please contact your doctor or the public health authority immediately. Before visiting the medical facility, please first inform your doctor or the public health authority by telephone, especially if feverish cold symptoms or a skin rash have already occurred.** An initial telephone contact with a reference to contact with a person suffering from measles may prevent infection of other people in the medical facility. Minimize also contact with other people to avoid further infection. You can find your responsible health authority in Germany here: <https://tools.rki.de/PLZTool/>.

If an unvaccinated or insufficiently vaccinated person is vaccinated within 3 days of contact with a person suffering from measles, the onset of the disease can still be prevented or the clinical course mitigated. The vaccination can also be useful at a later point in time after contact with someone suffering from measles. No increased side effects are observed even if the vaccination is administered too late.

In persons with a particular risk of developing severe measles (pregnant women, immunosuppressed persons, infants), the disease can be prevented or the course of the disease weakened by administering antibodies up to 6 days after contact. The earlier the antibodies are given, the higher the probability of success.

In case you are planning to continue your journey to another country or return to your home country, we strongly recommend that you check with the airline and the health authority regarding public health measures before starting your journey.

You have received this letter as part of investigations undertaken by the competent health authority according to section 12 paragraphs 5 and 6 of the German Implementing Act of the International Health Regulations in conjunction with the German Infectious Disease Protection section 25 paragraphs 1 and 2 first sentence and section 16 paragraphs 2 and 8.

Sincerely,

Further information on measles can be found here:

- <https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/masern/> (English information can be found on the website of the German Federal Centre for Health Education)
- <https://www.impfen-info.de/> (English information can be found on the website of the German Federal Centre for Health Education)
- <https://www.cdc.gov/measles/index.html> (English information provided by the US CDC)

Measles information provided by local public health authority for medical practitioners

Dear Madam or Sir,

We would like to inform you about a person with measles on board the [airline] flight from [place] ([country]) to [place] ([country]) (flight [number], arrival on [choose date] at HH:MM CET). Your patient [name, surname], born on [choose date] living in [place] was on this flight and may have contracted measles.

The German Standing Committee on Vaccination recommends the first vaccination against measles as a measles-mumps-rubella combination vaccination (MMR vaccination) for children aged 11 to 14 months. A second vaccination should be given at the age of 14 - 23 months. Adults born after 1970 who have not previously been vaccinated, who have only received one vaccination in childhood or whose vaccination status is unknown should receive a single vaccination against measles.

Please check whether your patient has had measles before (positive laboratory test results) or is sufficiently protected by vaccination (control of vaccination card). If your patient has no immunity against measles, please consider the possibility of post-exposure prophylaxis.

If an unvaccinated or insufficiently vaccinated person is vaccinated within 3 days after contact with a person suffering from measles, the onset of the disease can still be prevented or the clinical course mitigated. The vaccination can also be useful at a later point in time after contact with someone suffering from measles. In persons with a particular risk of developing severe measles (pregnant women, immunosuppressed persons, infants), the disease can be prevented or the course of the disease weakened by administering antibodies up to 6 days after contact.

Please also ask your patient to minimize contact with other people until an infection can be ruled out. This is the case at the latest 21 days after the last contact with a measles infected person.

The typical measles exanthema does not occur until the 3rd - 7th day after disease onset and may be absent from previously vaccinated patients or may appear in an attenuated form (e.g. not generalised).

Sincerely,

Further information on measles can be found here:

- <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/M/Masern/Masern.html> (German information provided by Robert Koch Institute)
- https://www.rki.de/EN/Content/infections/Vaccination/recommandations/recommendations_node.html (English information provided by Robert Koch Institute)
- <https://www.cdc.gov/measles/index.html> (English information provided by the US CDC)